Biebricher Tagespott

Dienstag, 18 Januar 1915. 54 Babre-

## Frangoffice Derleumdungen.

Im lidrigen sei der Tranzbsischen Regierung diermit vorgehalten, wie sich franzbsische Truppen im eigenen Lande denommen haben. din sind es, die gepündert und geraudt haben, nicht aber die Deutschen, deren von der franzbsische Saldaten und Livlisten im eigenen Bandelden, denen von der franzbsische Saldaten und Livlisten im eigenen Bande schwingen Schlöser und Haufer — in Jonaines dei Betsert, dem derenliere, Attagan, Billers-devont Karrieres, Biosisse die Ureph, Ihugan und Kop — ausgepündert haben. Rur dies, nicht aber die Deutschen, trist der Borwurf sie solche Berdechen. Im Gegenteil deben in zohlerschen fällen einwandere französische Beigen dos Wohlverhalten, die Sitsamseit und die Frenze Ranseszucht der Deutschen gerühmt.

Nich der den Deutschen gerühmt.

Nich der den Deutschen grundlos entgegengeschleuberte Borwurf des Rorbes sällt auf den Bersewahet mit erdrückndem Gemicht zurück. An dieser Gesell sei nur erwähnt, das die Franzossen auf allen Schlechtselbern deutsche Berwundete in überaus zahlereichen Hällen bestialisch verstümmelt und hingeschlächtet daben. Bielsach ist nochgewiesen worden, das fälle vorgedommen sind, in weichen die stranzössischen Gesten die serwunde der Berwunder der massischen Gesten des serwundes durch massendere Borocht daben. Einsperien von Berwundeten, und die erwalden der Schendiger. Durchschen der Ausgen der Schendigter, Lurchschapen der Ausgen die Franzberen von Berwundeten und Bäune und Bähle, Erschetzen dam hand der den State, Ermschung hillsreicher Sanstätsmannschaften aus dem Ihner an Bäume und Bähle, Erschetzen der Ausgen, durch den Berwundeten und Deutschen der Ausgen, der scheiden der Ausgen, der scheiden der Ausgen, der haben der Berwundeten und Deutschen der Ausgen diesen der Ausgen in den der Scheide Beraubungen der Berwundeten und Eine, alle diese Schandeaten sind dassen der haben der der der Schander und Biete zu gene der Geste die Schander von Kuttur und Sitte zu juden sind. Die sentigten der Ausgen üben einer der Lechandes und der einergeit der Despektingert Berfo

### Ceges-Rundidan.

Die Lagung des französischen Barlaments.

BB na. Paris, 11. Januar. Die "Jumanite" tritt der versichlebentikh geduherten Unsicht entgegen, die Lagung des Parlaments mülfe möglicht turz sein und ertütt, der Arieg dade int Birtischaftseben der Ration eine tieigebende Beränderung hervorgerufen und ernite deinenen Brodleme aufgeworfen, nicht nut für die Unsen wirtischaftliche Organisation des Staates. Die Unweiensbeit von 200 Deputierten an der Front werde an dem Ergebnissen der militärischen Operationen nichts anderen. Uber wenn mangels Rethode und Kontrolle in der militärischen und zivilen Organisation Unsendigenus und Berichwendung platzerisen würden, und wenn insolge eines übereiten Schusses der Gestand der Ergentiverwalt unumschräntte Bollmacht gelossen wirde, dann tönnten des französischen Goldaten helben sein, Frantreich würde doch von dem preußlichen Rilitarismus geschlagen und zerschmettert werden, Deshalb verlangen wir, so ihreibt das Blatt, das die Ammer nicht nur wie gewöhnlich, sondern mehr wie gewöhnlich tage. Bas das Bost von dem Bereinmen verlange, ist nicht mehr ein Schauspiel aufreizender von bem Bereinment verlange, ist nicht mehr ein Schauspiel aufreizender und gesordert und gesordert und gesordert und ber der nich, ist eine ernite, geregeite, planmöhige und gewohnlich siede, das der die nationale Berteidigung einen großen Ruben ziehen fann.

### Kleine Mittellungen.

Raffel. Frau Brinzestin Reuß XXXIII. ]. B., Brinzestit Bittoria Margarete von Breußen, ist am Samstag von einer ge-surden Lochter glüdlich entbunden worden. Mutter und Kind bestinden sich den Umständen nach wohl. Aspendagen. In amtlicher Stelle hier wird erklärt, daß die Rachricht, Großfürst Megander Nichallowitich sei im Rautasus ge-sallen, unrichtig ist.

## Naffaulide Nadridten.

Ramur ab.

[c. Straftammer. E. Gewandt verteidigte sich heute vor der Straftammer der Althändler Deike von Biedrich a. Rh. Es war ihm vorgeworfen, vor einigen Monaten einen Jinktande zum Biedricher Krankenhaus, 10 Aile schwerzentsernt und für 2,80 Mark versibert zu haben. Deike will den Kändel nicht gestohien, sondern von einem Oritien, den er nicht gefannt, sür 2 Mark erstanden und mit 80 Bienusg Berdienst weiter veräuhert haben. Eine polizestliche Uedertreiung liege lediglich vor, weil er den Undekannten nicht nach seinem Ramen getragt habe. Begen bo Bienusg ihn ein Jahr ins Zuchthaus zu steden, wie der Staatsanwalt beantragt — Deike ist wegen Diebstahls sichen bestraft — sei doch etwas stark. Das Ge-

# Wahren Sie Ihre Vorteile

Die Preise für Schuhwaren steigen täglich

Inventur-Ausverkauf

Serie I

Serie II

früher 600 bis 1000

jetzt 195

m Whenb

gett bes

früher 500 bis 800

Serie III früher 900 bis 1200

Beachten Sie meine Schaufenster! Keine Auswahlen!

> MAINZ Zentrale: Schöfferstrasse 9

Grosse Gelegenheits-Posten enorm billig

Für Aufräumungsarbeiten bleibt mein Lokal von 121/2 bis 21/2 Uhr geschlossen.

Manee

Sämtliche Rest- und Einzelpaare, sowie ganze sind ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis in nachstehende Serien eingeteilt.

Bekannte Marken: Wolf, Herz, Bally, Vera

Serie IV früher 1000 bis 1600

Serie V früher 1400 bis 1800

<u>jetzt</u> 795

Serie VI früher 1600 bis 2200

jetzt 1195

Verkaul nur gegen Bar! Kein Umtausch!

MAINZ

Grosse Bleiche 28 1/10 Filialen: Flachsmarktstrasse 25. richt erachtete ben Diebftahl, trog ber Aussühnungen und Beteuerungen Diefe's für erwiesen, ließ aber in Abbetracht bes geringen Wertes bes gestobienen Randels Milbe wallen und verurteilte Deite zu neun Monarten Gefängnis.

1. Frankfurt. Bet einem Angebot von 2337 Schweinen — 537 webr als an bem pormiebzen hauptworte gingen am gefrieden

neun Monaren Gefängnio.

(c. Jennstlutt. Bei einem Angebot von 2517 Schweinen — 537
nehr als an dem vormöchigen Haubunarlt gingen am geftrigen Frankfurter Biehmarkt die Schweinepreise bei gedrückem Hande für volliteitigige Schweine von 80—150 Rife einen Bjennig, die unter 80 Rife um der Petentig für dem Phand Schlachtgewicht zurück. Beim Schluß des Marktes war der Auftried nicht ausvertauft. Man notierte für erkere Danlitäten 33—25 Pfennig, sie leigtere Danlitäten 33—25 Pfennig, sie letztere Danlitäten 33—25 Pfennig, sie leigtere Danlitäten 33—25 Pfennig, sie leigtere Danlitäten 33—25 Pfennig für das Plund Schlachtgewicht. Weniger infolge der Rennigage ist der Preierückgung im die Architectung gestreten. Die Breife für Schreine durchjanklich 2—3 Pfennige bitte ben auf dem Frankfurter Wartt gezählten gutüd.

Jeanljott. Rabbinat um Borland der istraciitighen Gemeinde daben den Belchiuß gefaht, in dielem Index aus varerländigen Gründen dem gu berreitenden rituellen Okterbox (Mazzen) Angermacht in dem von dem Geleg für K. Brot vorgekhriebenen Mahe gutülezu. Teanly fül eine andglichte Einschräusig des Klausen auf des Preisten und derzeiten.

Limburg. Jur Beläunpfung des Aberglaubens hat das Bitchiffliche Ordinartat in Limburg folgende Anweitung gegeben: "Da Klausen Truppen im Fiede verbreiter werden, de erfücken wir die Sochwintelge Eefstüchtet, im Bredigt, Christeniehre und Relischung gründer und unfanniger Belehung diesen fündbatten. In Bredigt, Entsiche und Relischung gründer und unfanniger Schriften an unseer Krieger abei und zur Vernichtung oller abergläublichen Dinge anzuhalten.

### Hileriei aus der Umgegend.

Handen, Ein angebilder Diamantenhändler Ebnard Ries aus eanlung bal durch einen Gaunertrief zwei Hanauer Plamanten-fleffereibeftiger um Diamanten im Wert von 12000 Mart ge-

### Dermifchtes.

Köla. Don sachtundiger Seite werden der Köln. Zig, solgende Tatsachen über Feldpost-lebertreibungen mitgeteitt: Tausende und aber Tausende ichiefen altidglich je zwei die deri Brieffendungen oder mehrere "Kächen" an ieden ihrer Angehörigen im Felde ab, so daß sür manche Kompagnie mit der Kauptpost die zu 2000 Gendungen eingeben. — Ein Prosesso das his Andang Dezember 38i Briefe, Karten usw an seinen Sohn abgesandt. Einem Kriegessind täglich die zu 70 Päächen Figurer und Sigarerten und einem zweiten so zahlreiche Väächen mit Insieden übersandt underen, daß sie sedemal einen desinderen Postlaaf süllen, — Ein Wehrmann hat on einem Tage 160 Ansichtsfarten an seine Frau geschiett. Insieden von Gallen haben Soldaten gange Seiten 20—30 Eiläh Junderten von Fauten auf einnal an ein und dieselbe Verlou gerichtet. — Ungeachtet aller Berdote, wird noch immer scharte Munition von Angehörigen des Felicheres in Briesienbungen nach der Hennachtungstigen der Fiche mird vorgeschlagen, sie alle Privatsendungen an Hererabit. — Das sind allerdings unhaltbare Justande. — Alls nachtungstigen der Solden und Franteswang zur vollen Lore einzuführen, wos nicht ausschließen soll, daß würdigen Bedürtigen tostenfrei Umschlässe eber Karten mit Freistempel von Ams der

geliesert werden können, und daß jeder Angehörige des Feldherers allwöchentlich nur zwei dis dere Sendungen portoleri zur Helmat schilden darf und zwar in erster Ante und in eigenen Interest aus beiegige in Leden am nächzlen stehende Nerson, die ihrerseits Austunft an Nachstragende später licht erzeiten kann. — Ungeahnt odete Eisendhunggen, die seizt Ausseiden kann. — Ungeahnt odete Eisendhunggen, die seizt Ausseiden von Säden mit nichtsolgenden Werten strässischen Sert eingeleigteit usw. aus oder zu der Heimat rollen, derenden kinftig nicht gesohren au werden.

koblens. Der Ingenseur Rubolf Parternich aus Darnstadt, als Unteroligier ins Herr eingetreten, lich sich in Teier Auswedsstormalare deren, wonach er unter Androhung der Eisingsbermaßwe von Gesieln im Auftrage des Gouvernements Mainz derrechtigt von, die Gemeinderfallen an sich zu nehmen und eine Kriegesentribution von I Wart für den Lopp der Bewölferung zu seinsten worten. Er wistet dan mit einer Leutnantunnisorm aus und derreifte dann im Auto Beigien, nochdem er sich von einem Einppensonnendanten Z. Mann zur Bedectung verkaft hatte. Etwa 20 (100 Fransen worten ihm sichen in die kann der eine Kennen von der Jahren worten ihm sichen in die Vollegen, die er verhaftet wurde. Der Kinflagevertreter hatte vor dem Kriegsgericht acht Jahre Jahren wort ihm Jahre Ehrentlich Degradulou und fürssfedung aus dem Here kunteringen der Anderstagt wegen Jahrensflacht, Ausbericker Erpreitung und Kilinderung. Der Gertilishof vertengt die Eache, um den Angellagten auf seiner Gestessussen auf den Engenehnen auf dem Spaziergang an einem Agait der ehrer Gestessussen auf dem Spaziergang on einen Rasit der ehrer kienten klächleitung. Um Schleiten Echgen Die Begleiter sieden herb, und diese fünnte. Go gelang einem der Jangen, doch fürzte er im sehen Ungendicke von einem elektrischen Schlag getrosen herd, und diese habit verleit wort et.

bante unbehobeit und rob zusammengeschlagen standen. Durch dingemde Türen ging man durch die Bohnraume: Echmus, verschissen Eigen ging man durch die Bohnraume: Echmus, verschissen. Ein Bartler Flügel stand beiden einem katundszogene. Solo, dem sir ein abgedrochetens Bein ein hieben einem katundszogene. Solo, dem sir ein abgedrochetens Bein ein hiebenwiererehmen king, ein dunkter Bilderbogen im Rahmen aus Jigarrenbeit, mit Aerdichnitt. Eine mit vielen Bodpen geschmidte Bermählungsurfunde ihmitet eneben einem Kilchelbruck vom "Königasee" Weutliche Mallenware tiesster kunstverierung) eine Wand. Schreichede die bersche die Bersche der Stallenware tiesster kunstverierung eine Wand. Schreiche die beingen die Gemälde der ehemaligen Sestiger der Guter, die im Königaseich einstmals eine Rolle gespielt haben müssen. Gute siem Königseich einstmals eine Rolle gespielt haben müssen. Gute siem Mitten, verschnüften Soden, gewaltige Herren mit spiggebreden Schnurrdarten. Daneben seine Krauentopse, teils von großer Schonheit, saft alle rassy — Tappen der Bollbutpolinnen. Eine Konnurdarten war es, der sich tein Bovock, ja tein Kadziwist zu gegeben dennurrdarten. Daneben seine Frauentopse, teils von großer Schonheit, saft alle rassy — Tappen der Bollbutpolinnen. Eine Untengalerie war es, der sich tein Bovock, ja tein Kadziwist zu brochen waren, daß die Bilder schief hingen und die Hinterleiser, sich gezogen hatten, und daß der Kappen schal zur Keptels und gestand der Bersall herniederscht.

Bie fie aufammen fommen!

301 Ire

### Der Philifter.

Die liege in de Schüpgeräme, Ei, viele Woche, Tag und Racht, lind wage taugendmal ihr Bewe lind holte fit uns alle Wacht, lind trage alle die Etrapaze Im freudsgen Effer um die Wett. — lind du icheanst, daß die Worgenbröicher Ausbleiwe, ei jagan to du dich net? Ausbeleine, et ich an fi du dich net? Du lehft geruhig deine Tage Und sied vergulegt beim Reppelwei, lind wann mer atjacklert den Mage. So tut dir dos gang frontion sel. Du schläuchst und schwägt mit annern Lasse lind ruhft dann in beim welche Bett ind segest: "De diedenten tuts schaffe" Ei sag emoot: Schäunft du dich net? Ci sag emoot: Schumst Du Dien, ind.
Diewell die beste sich verdlute, Bernist du dei Bequemikricht.
Beninger in der die die die die Do schennste ust die die die die Do schennste ust die beutig Zeit. Du Leppe, ich mut die was sage. Ber sich vie du beninmst, so trist, Der is in diese schwere Lage Net wert, daß er en Deutscherist.



### Der Mbet der Ciebe.

Roman aus bem Leben von Guftav Robfelb. (Radbrud verboten)

fechzigtaufend Rart, sonbern auch die gewünschen zweihunderttau-fein Mart eintragen biefiel. Ich glaube, bafür garantieren gu

ledzigtausend Mark, sondern auch die gewünschten zweihunderttausend Wark einkragen dücktel. Ich glaube, dasur garantieren zu rönnen!

So, sogig der Graf spöttisch, wesdald Sie eiler Menschentreund, machen Sie den dann diese tutrative Gelegät nicht seldig. Ich neuch daran betritigtt gestand Bredtow gedeinniovoll. Wie sdeldenkend, spottete der Graf, doh Sie nich dann daran partispheren lossen wollzu! Kann ich eigentlich gar nicht verlangen, ist mit nicht eroll einseudend genug, Bestert Ich mit weder gut mochen, was ich verschen habe, suchte der Bucherer sich aufzuspheten. Ich vern Sie kin, — senst der Eraf energisch, erst ichenken Sie mir reinen Wein ein, — senst der Eraf einen dazu emperschwingen könnten!
Aun denn, enticktoft der Wucherer sich, deutlicher zu werden, ich jade da im seisstehen ein Gut erworben, — Ledmield beise es. Ledmield ir der Graf erstaunt, den met einst meine Bestung.

Rehnseld? rief der Gruf erstanden.
Rich sehen Sie mot av, sagte der Bucherer scheindar erstaunt, das ist mir nen! Ann also, — dort ist eine machtige Aupferader entbeckt warden!
In Rehnseld? Eine Lupferader? sagte Wildenstein spötusch.
Haben Sie die eine andeckt?

On Liminiels? (Tine Aupferader? jagte Wildenstein spötusch. Inden Sei die eitwa entbeckt?

Aein, bewahre, verseigte Brodiow gekrünkt, ein poar tüchtige Jochmünner haben sie entbeckt? Man ist nun im Begriss, eine Mittengefellschoft zu gründen, da ich mit meinen beschränkten. Mitteln nicht imstande bin, diese unterichöpsliche Lupfermine auszubeuten, nie es sich gehört. Ich werde dem kluternehmen natürlich ebenfalle meine Freiste wöhnen, und Ihnen, gnäbiger Herr Groß, dabe ich eine Stelle im Aussichen, und Ihnen, gnäbiger Herr Groß, dabe ich eine Stelle im Aussichen. Ihr Freund, der Herr Bronnehme, angesedne herren gehören! Ihr Freund, der Herr Bronnehme, angesedne herren gehören! Ihr Freund, der Herr Bronnehme, angesedne herren gehören!

Ich wie Aussichen Speren gehören! Ihr Freund, der Herr Born Wichorf, gebirt auch dazu, ierner der Morquis de Gouza, der Herr Lon Meeser und noch dazu, ierner der Morquis de Gouza, der Herr Lon Meeser und noch dazu, ierner der Morquis de Gouza, der Herr Lon Meeser und noch dazu ihr de in turzer Zeit — nochtisch in Athen — hien in voraus als Gewinnannteil beziehen können, lobeld die Chrindung vollzgan siel Fluch, mas sagen die dazu, gnadiger herr Graff Schen Sie es jest ein, was sagen ich es mit Ihnen meine?

In der Tat, niem Kerchriester, sagte Bestensteilen, der des anderen klinkhuldsmade nur gar zu genau durchfelaute, mit eisstelter Berachtung, ich sieh jest noch mehr als früher ein, daß Sie ein ern, das Gelein und Meeser dabet find, dann in die dennigen den Klishport, de Gouza und Meeser dabet sind, dann ist die Schwindelie persett! Audem weist ist, das eine Klishport, der Geleinen weist ist, das eine kehre Klisher Bestiger, in wenig ich mich um meine Glüster betilmmert habe, icht genau, daß Lehmled weder Kupfer, noch Gele, noch Isaber, noch sons in die ednigent wie ich Aber Sie irren, noch Gele den kehre. Nun und nitmmernacht! Und den den kehre, der Gei irren, den der eine Bestiger der meede. Nun und nitmmernacht! Und hie geben Sie irrin den, ist das She seine Bröden, mit Mühe

Onittung! Serr Graf, ichrie Bredtom, mit Mabe feine Wut meifternd auf, ift das Ihr legtes Wort? Sie verlennen mich, — ich fag Ihnen die Wohrbeit, — zwei tüchtige Fachmänner haben die Abe-gefunden, — ich will Ihnen die deren nennen, sprechen Sie mit ihnen. —

en. -Dunte, fagte ber Graf talt, ich will bie Schurten gar nicht erft nen ie nen, benn bag es Schurten find, wie Gie, einer, barauf

staunt.
Das ist mein Geheimnis' ermiderte der Beamte rubig. Gind Gie übrigens imstande, herr Brof, mir noch einige Details zu geben, die mir eventuell von Auben seig fonnten?
Das bin ich! erwiderte Bildenstein, und nun erzählte er dem Detettip von den Beitherungen seiner Taute und von den beschaftl

guteilen! Der Graf fiberreichte bem Beamten eine größere Baninote gur Dedung feiner Untoften und entfernte fich bann, vorläufig mit bem Refultat feiner Bemühungen gufrieben.

(Gortfehung folgt.)

## Amiliche Anzeigen

Die Ausgahlung der bewilligten Hausmietbetrage für Dezember 1914 für die Familien der Kriegsteilnehmer findet Donnerstag, den 14, d. Mts., vormittags von 8% dis 12% Uhr und nachmittags von 3 dis 6 Uhr auf Jimmer Nr. 1 des Rathauses an die Hauseigen.

auf Zimmer der. I bes datigates mährend ber angetilmer fratt.

Bei der Auszahlung, die mur mährend ber angegebenen Zeit kattsinder, sind die in Händen bestindlichen Auswelfe Vorzulegen.

Die Auszahlung der Hausmieten filt die Watdstraßenbewohner findet an diesem Tage nicht statt; der Termin Herfur wird noch besamt gegeben.

Biebrich, ben 12. Januar 1915.

Abtellung Rechnungs. u. Raffenwejen. Ruthe.

Berzticknis der Gedzeichnungen
für den Orisäusschuch für Arlegsfürschie.

Mittwochstegeistub. Jotet Schüne Aussicht. 10 .K., Kasinogeschliecht (Regeldahn) 20,55 .K. H. B., B., B., Begrauch (2. Kate).
O. K., Wedrach Wittes 20 .K. H. B., S., K., R. Schmidtorn 100 .K., Steisse 3 a der Herdog Molfschule 2,70 .K., Alebesgaden für die Angereite (Welpnochten) 98 .K., Nittingsbaufen 20 .K., Deringtein Pault 20 .K., Ungenannt 190 .K. G. Ihp 10 .K. Giessgaden für die Ragareite (Welpnochten) 989,10 .K., Beigeordneter Kranzbühler 25 .K., Geheimer Kommerziehrent Dr. W. Rolle 2000 .K.

Weltere Spenden find deingend erwänsch.

Biedrich, den 12. Januar 1915.

J. M.: Gümpel, Sefreider:

Bekonntmachung der Jaffung des Höchipreisgesehes.

Boin 17. Dezember 1914.

Auf Grund des Artifel 5 der Bekonntmachung vom 17 Dezember 1914 (Reichs-Gefehd. S. 513), über eine Menderung des Gefeiges, betreffend Höchilbreife, vom 4. August 1914 (Reichs-Gefehd. S. 339) und der Bekanntmachung über Höchipreife vom 28. Ottober 1914 (Reichs Gefehd. S. 438), wird die Fassung des Gefes, betreffend Höchipreife, nachftehend bekanntgemacht.

Berlin, ben 17. Dezember 1914. Der Gtellvertreter bes Reichstanglers. Deibrud.

### Gefen, befreffend hochtpreffe vom 4 Muguft 1914.

Si. Bur die Dauer des gegenwartigen Arieges tonnen für Gegenftande bes töglichen Bedarfe, insbesondere für Rahrungs, und bisttermittet aller Urt sowie für rohe Raturerzeigniffe, Detz. und
Beuchtstoffe Höchstpreife seltgesetzt werden.

Der Bundeerat tann bestimmen, daß auch für andere Gegenftande Höchstpreife seltgesetzt werden.

ir jept

gte er: , bana

ernifch.

retions ie mic

Bei weiß

riditete nahm co best findre efentile afnoten olt und fagen, ber in

ach der in mit-glasten, fanntes ein Lin-Paronn

nt. 3ds

tein er-Gind gu ge-

er dem

en wei-mügende i wollen res mil-

Bantnate iufig mit

(Ab). 2) zingunsten des Glaubigers in Beitgiag genominen worden sind.

§ 3.

Euroeit sir Getreide Hichispiereile seitgeseht sind, tann die Universig (§ 2 Libs. 1) getrossen werden, bepor das Getreibe ausgedichten ist. Das Elgentum an dem Getreibe gebt in diesem salle auf zie von der Behorde dezeichnete Berson über, sobald das Getreibe ausgedrossen ist. Bis zu diesem Zeitzunke seitzen sich die Wirtungen der Aussichenten Zeitzunke seitzen sich die Wirtungen der Aufgedretzung auch auf dem Hauf der Vollenzung der Vollenzung der Vollenzung Arten von der Ab, die Wirtungen der Ausgedrossen wie der Mitteln eines sondverschaftlichen Betriebes diesen einer zu bestimmenden Krist ausgedrossen mit der Ausgedrossen der Vollenzung der Vollenzung

getalten.

Die zuffündige Behörde tann den Resiber von Gegenständen, für de Bediepreife feligeset lind, giffordern, die Gegenständen zu den teitgeseite, Böchstereifen zu pertaufen. Betaert fich ein Beiter, ber Tufförberung hachzutunnnen, so tann die zufändige Eeste die Gegenstände übernichten und auf Rechnung und Rosten des Bestiers zu den seingesetzten Höchstreiten vertaufen, soweit sie kindt für defien eigenen Bedarf nötig sind.

Der Bunbesrat seht die Höchsteife seit. Soweit er sie nicht seitgesetzt hat, tonnen die Landesgentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden Höchsteile seiferen.
Die Landesgentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden erfassehe erforderlichen Litordnungen und Aussubrungsbetimmungen.

§ 6.
Dit Gefätignis bis zu einem Jahre ober mit Gesbitrafe bis zu zehntaufend Mart wird beftraft:

1. wer bie nach § 1 feitzeltzien hächtpreise überschreifet;

2. wer einen anderen zum Abset ah eines Bertrage aufbebert, burch ben bie Höchtpreise überschritten werben, ober fich zu einem solchen Bertrag erbietet;

Wer einen Gegenftand, ber von einer Aufverberum (S. ... 3) betroffen it, beifeite ichafft, beidabigt ober gerfickt; wer der Aufforderung der guftandigen Behörde zum Berfaule von Gegenftanden, für die spochtpreife teltgefest find, ich nicht nachtonunt; wer Borrate an Gegenftanden, für die Hochtpreife festgefest find, bem guftandigen Beamten gegenüber verheunlicht: wer den nach § 5 erfasienen Ausführungsbestimmungen zum berhandelt.

Der Bunbesrat wird ermachtigt, den Zeitpunft zu beftimmen, velchem biefes Gefeg wieder außer Etraft tritt.

Diefes Gefes tritt mit bem Tage feiner Bertunbigung in Straft,

# Betaunfnindung ber Juffung ber, Betanntmadping über bie 300 ferreile für Rogen, Gerfte und Beigen. Bom 19. Dezember 1914.

Muf Grund des Artitels 2 ber Befanntmachung bom 19. De-genber 1914 (Recha-Geleibt, E. 5°3), betreifend Aenderung der Betoinntmachung über die Schiftptrife ür Getreibe und Aleie vom 28. Oftreter 1914 (Recha-Geleph). S. 402 unt die Gallung der Be-tanntmachung über die Societie für Roggen, Gerste und Weizen nachstebend befannt gemacht.

Serlin, ben 19: Dezember 1914.
Der Stellvertreter bes Reichstanglers.
Del brud.

Geforinlinidung über bie Gantpreife für Roggen, Gerite und Beigen.

Bom 19. Dezember 1914.

Sur inidindifden Roggen und iniandiche Gerfte werben fol-gende Bochftpreife leftgefett. Der Bochftpreis für bie Tonne be-trägt in:

### Part 281 | 227 | 221 | 222 | 222 | 223 | 223 | 224 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 | 225 Breinen
Brzolau
Bromberg
Gaffel
Göin
Danzia
Dortsinumb
Dutsburg
Erfutt
Franffurt a. M.
Oleiwij
Jamburg
Jambore Hannover Kiel Königsberg t. Pr. Leipzig Magdeburg Mannheim Pkinchen Bolten Moltod Castbrüden Schillen

In ben im § 1 nicht genannten Orten (Rebenorte) ift ber befilibrets gleich bem bes nachftgelegenen im § 1 genannten Ortes

Höchtpreis gleich dem des nachigetergenen im z i genannten dies (Hauptort).
Die, Anndeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten höheren Armolitungsdehörden könner einen niedrigeren Höchtpreis leiftegen. Ift sur die Preisbildung eines Redenorts ein andere als der nächstactgene Hauptort bestimmend, is können diese Behörden den Höchtpreis dies zu den trüt diesen Anuptort festgeschei Höchtpreis dienutsehen. Biegt dieser Hauptort in einem anderen Bundesstaate, so fit die Justimmung des Keinstanziers erforderlich.

Der Sochitpreis für Die Tonne infandigen Weigens ift vierzig \$ 4.

Der Bochitprete für bie Lenne geichrotener, gequeilchter ober fonft gertleinerter inlanbifder Gerfle ift gebn Mart hober als ber Söchftpreis für die Tonne inlanbifder Gerfte (§§ 1, 2 und 7).

Der Söchitpreis bestimmt fich mach bem Orte, an bem bie Ware abgunebmen ift. Abnahmeort im Ginne blefer Berordnung ift ber Ort, die Ju wolchem ber Bertäufer die Koften ber Beforberung tragt.

Die Böchstpreise (gs 1, 2 und 4) gesten bei Gerste sowie bei geschretener, gequetichter ober sont gertleinerter Gerste nicht sür bertaute an Reinhandter ober Berbraucher, welche brei Ternen nicht üsersteigen.
Die Höchstpreise (gs 1 bis 3) gesten nicht sür Saatgetreibe, das nachweistlich aus tandwirtschaftlichen Betrieben stammt, die sich in ben legten zwei Jahren mit bem Bertaute von Saatgetreibe befoht haben.

Die Höchstereife bleiben bis jum 31. Dezember 1914 under-andert, von da ab erhöhen fie sich bei Roggen, Gerste und Weigen (B 1 und 3) am 1. und 15. jeden Ronats um eine Mart füntzig Pfennig für die Zonne.

Die Höchstpreise geiten sür Lieferung ohne Cad. Für leihmeise Uederschung ber Säde bars eine Sadteitigetüber bis zu einer Wart für die Tonne derechnet werden. Werden ibe Sade nicht dinnen einem Ponat nach der Lieferung aurudge, en, so dars die Nelhgebähr dann um fünfundzwanzig Viennig für die Welhgebähr dann um fünfundzwanzig Viennig für die Woche die um die dertreige von zwei Kart erdote werden. Werden die Säde mit odrfauft, so darf der Arges sier ver Sad nicht mehr als achzig Piennig und für den Säd, der sünfundliedig Klogramm oder mehr halt, nicht mehr als eine Kart zwanzig Piennig betragen. Der Reinstanzier fann die Sadleidgebühr und den Sädenen. Bei Rustauf der Säde darf der Unterlichte anligen dem Berfaufes und dem Kustauf der Säde darf der Unterlichte anligen dem Berfaufes und dem Kustauf der Säde darf der Unterlichte Archaften dem Berfaufes. und dem Archafte der Sädelidgebühr nicht übersteinen.

Die Höchstpreise geiten für Barzahlung dei Empfang; wird der Kaufpreis geitundet, so durch die zu zwei vom Kundert Inderen über Kaufpreis des bestehe der Bestehen der Weschabentbiefont des Zuswei vom Kundert Indere vertraglich übernommen dat. Der Berfäufer dat auf ieden Hall die Kolen der Bestorder vertraglich übernommen dat. Der Bertäufer dat auf ieden Hall die Kolen der Esforderung die zu Weller verlagt wieden der Weller der Verlagen.

Beim Umsch des Gerreides (§§ 1, 3 und 4) durch den Kander der Kart nicht übersteigen dürfen. Dieser Juchlag umlaßt instellen der Kart nicht übersteigen dürfen. Dieser Juchlag umlaßt instellen der Unterlagen; er umlaßt der Und umle Gedellen der Erief der der Liefer Suchlage umlaßt instellen der Kart nicht übersteigen dürfen. Dieser Juchlag umlaßt instellen der Kart nicht übersteigen dürfen. Dieser Juchlag umlaßt instellen der Kart nicht übersteigen dürfen.

Diefe Berordnung tritt am 24. Dezember 1914 in Straft. Der Beserat beftimmt ben Beltpuntt bes Außertrafttretens.

## Befountmachung.

Diejenigen zur Fahne einberufenen Mannichaften welche inzwischen wieder jur Entlaffung actommen find und beren Familien während ihrer Abmeienheat Kriegsunter fützung erhatten haben, wollen ihre Rücklehr jofort au Zimmer Dr. 25 des Rathauses annetben.

Der Magiftrat Bogt.

## Stadtifder Kartoff Iverfauf.

Der Bertont beiter eelber Tueffera inffein, ber Sentver au 4.10 Biart, erictat bis and metreres jeden Inffettund ein 8-12 libr pormittogablen Reffer bes Danies ft. 5 am finterving. — An estant mind minde finag gudor bei berten Ziabirat nunt, Muingere Bruffe 4. Gute Zade mubringen.

Bur einen diteren Mann mird eine aren, et Uffereitelle ge fucht. Rubered qu erfragen auf Simmer 27 bes Manbacket. Die Ermenvermal ung

Folgversteigerung.
20m Bittwoch, ben 13. Januar be, 3e, 9%, Uffer barm, beginnerd wift in ben Die iten u Attenweier und 8 Voben maag bet befigen Comeindemolden das nathliedende Breundolf biene iich meildebende Breundolf biene iich meildebende Breundolf biene iich meildebende Breundolf biene 1290 Am Buchen – Scheit – und Anübbet 4900 Auchen – Poellen 4800 gemitchte Bellen.
Cammethals für Piebaber: Foritand mheinbild.

Caterfiein, ben 6. 3anune 1915.

Ter Margermeiller.

BIEBRICHER TAGESPOST

HOCHHEIMER STADTANZEIGER MASSAUISCHER ANZEIGER

# HOFBUCHDRUCKEREI **GUIDO ZEIDLER** BIEBRICH-RHEIN



Schneliste Anfertraung grosser Auftigen Von Kate. gen, Festbathern, Prospekten etc. etc. sowie sämtlicher Drucksechen in

MERCHANISM PROPERTY OF THE PARTY OF THE PART

Kgl. Preussische Lotterie-Einnahme.

## Bohnungi Bermietungen

Or. Rimmer v. Rüche

at Abichlaft pu vermieren 35 Rab Granttatter Str 20. 1. Gropes 3immer

mit Riche und 3 Manlarden in cermteten Wartnerei II Dien Tobbeimer-eraße 53. Cruber Billa Mania)

5mone-2.8immermohnung n tubigem Coule da virme. La Capen

2 Blaumer u. Rude ut vermitten. 16] Bicebabener Err 101

2-liamermalipillo mit Gas fofort an pennt fen •

Biesbabener Errie 13

Renberger, Grontfotymolin, 3 Raume u Rude, an sub. San-gn oerm. \* Maluger Etrane 31

3-8immermohnung mit Rubebör in cermieten. 21.

## Rathaustrake 90

Simmethobung mit Gas

Schine 4-Simmertunbung uit Bubebtr au verinteten. Rab. Rahnger Ger. 14. [10

## 4-3 mmermonnung

mit Anteber zum 1. April erranden Zbekennenfraße 13.

Stanferitraße 34

# 6-3immer Buhnung

Butt ber eleter, Licht. err I nort au ver fran bai bei Cauen.

23 IIa

Tanubanterfrache 2. mit gebn Almmern und Stabebor, au ber-frachen ober zu eernicten. San in der Glidofteftelle bes Bin get in reine.

Bifetneluche

Saus wit Stalleng

gu micten g indet, co Conf (8 fl Anachete mit Breid i 48 an die fleinnitelfelle es, 91

Gin Batten mirb tel an podet. mit Bing ber Grobe u. b Brite mit 90 en b. Gerthaften b 90

## Frinke Budlinge

Otto Biduninger.

Rorfetten und Rob

# Abschlag

in allen Sorten:

Koch-Eier 9 /2 & das Stuck

10%, Siedeler 12, Tafeleier

Sauerkraut Pfund 10 Frankf. Würstchen P. 27,

Schmalz-Ersatz

Pfund 74 4



# Trikot-Unterzeuge

tar Damen und Kieder,

Hemdhosen, Reformbeinkleider, Schlupfhosen, Untertaillen.

# Strümpte

# Sport-Jacken

Westen, Blusenschoner, Tücher, Gamaschen.

ete Auswahl,

Billigste Preise.

# L. Schwenck

Mühlgasse 11-13.

Wiesbaden.



Beste for die Hautpflege is "Pleliring Lancila-Seife

25 Pig. pro Stuck 5 Stuck 65 Pie

gte Chanceste Carte Etisseges. As set Lander-Valette Martialies

# Vom 11. bis 17. Januar 500-Gramm-Woche

Senden Sie in dieser Zeit den Kriegern im Felde: Regenhant-Mäntel, Regenhaut-Pelerinen, Wasserdichte Westen, Warme Westen.

Unentbehrlich für jeden Krieger.

# Die Armee-Schutz-Hose

Wolff's "Eadlich trocken" welche über der Uniform - Hose getragen wird.

Sorte 1 12.50

Sorte II 8.50

Taglich Anerkennungen u. Bestellungen aus der Front. Viele Tausende im Gebrauch.

# S. Wolff jr.

Herrenkleiderfabrik MAINZ Schusterstr. 23

## Pår Feldpost-Sendungen

Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden Pulswärmer, Brust- und Rückenwärmer Leibbinden, Kopfschützer, Fusslappen Taschentücher, Handtücher, Hosenträger Wollene Flanelle, Hemdenbiber und Schlafdecken.



N. MARX Hoflieferant.



## Die Spartaffenbucher Sit. A 11 356891, 413727 und 144109

ausgeftellt für Loreng Weber in Blebrich fran Char-lotte Weber in Biebeich und Rart Grofe in Schter-bein mit Gutbaben bon 125 Mt., 1569.70 Mt. unb 198 36 Mt find abbanden petommen.

Die Befiger berfelben und jeder, ber Anfprüche aus benfelben gu baben glaubt, werben aufgeforbert, ibre Rechte bis gum 20 April b. J. babier geltend gu machen, da nach Ablauf diefer Feilt die Rudaabung erfolgen wirb. Biesbaben, ben 9. Januar 1915.

Direttion ber Haffantiden Canbesbant.



## Württemberger-Verein.



## Johann Braun Reserve Inf-Regt. 223

hei Roda in Rußland am 30. November den Helden-tod gestorben ist.

Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren,

Der Vorstand.

## Arbeiter

werben noch eingeftellt in Thomwert Biebrich M.-G. Biebrich a Rb.

Matiger, fratt. Arbeiter M. G. für dem Brobatte

## Maurer n. Das bianger in ariterer Sall merben ein-

Thonwell Biebrid M. G.

Beibl. Berion fur 2 Stun-ben vorm gefindt widh in ber Gefchaftelte be Blatteb

Sonbered fleibiges Monnte mebden ober Bran per Reb in ber Geichfisnelle be. Mientes

## Cauberes Asnaimabaen

Raberes Jahnftrate 11, v. 

Bermifdte Angeiges

## Dorenologia.

gr. Beder, Kaiferftr 30,2. Eingang Ditheuftrafe Lagled au irreden von 9 Uhr

### Warnung.

Barne birrmi jebermann, mein r Brau Gontine Mand, geb. Oft-rina, auf meinen framen twose au i to-n ober au burgen, ba ich ich indie ball. Reinbardt Cand, ftaffabt.

Cide Rorren Erasgurie

Bernhenb-lendtung 18 Januar Seit bes anterdens tämilid se Laierren G. 5. Uhr dert bes Auslöfdens ber Henblierren I i libr. ber Raditaternen 7 46 libr

Die beuties Mudgabe

## Elektro-Biograph.

Solesm. Bolk.

Cafelbutter.

ibalich frift aus ber Molferet empfieht einigft in Boiten bengen John Alaufen, in Mautenm Bierbanige und Er aubbebinnung umfonft u. fret. Maranie: Juniffriebme.

Stila gebad.

Comrit 100 9. Calp-nort et ! Rapt. a. marinir m Deringsmild u. ca Di R O-llaro. Brante 4 60 E Dacanor. Buinemunde, Chice 202 (6

Das Drama in der Villa Silliried | Guinnage Drame in der Villa Silliried | Guinnage Drame in bret Aften Der Bankter! Drame in bret Aften Allerseelen! Examerin | Gerner in der den eine Allerseelen!



Ariegs-Gebeingoftenblenfie.

Wittmoch, ben 14. ftannar 1915.
Cranier-Gebachtnio-Riede abrobs 810 Uhr Derr Pfarrer Rabley.

Ravier. Com-inbehans Balbitrate abenbs 830 Uhr. Derr Blatter Grabi.

Ban- und Möhelschreinerei Fritz Niehoff, Rathansstrasse 24.